



BERTHA VON SUTTNER

100 Jahre Friedensnobelpreis

Internationaler Workshop

Heimatfront / Kriegsfront.

**Geschlechtsspezifische Geografie von Krieg und Frieden,
1905–2005**

Samstag, 3. Dezember 2005, 10.00 – 17.00 Uhr

**Fakultät für Politikwissenschaft und Soziologie (SOWI-Gebäude)
Universität Innsbruck, Universitätsstraße 15, 6020 Innsbruck**

PROGRAMM

10.00 – 12.00 Uhr Zwei parallele Round-Tables mit Impulsreferaten

Seminarraum 5, 2. Stock West (SOWI)

Besprechungszimmer Institut für Politikwissenschaft, 2. Stock, West (SOWI)

WissenschaftlerInnen aus Politikwissenschaft, Soziologie und Geschichte sowie ExpertInnen aus lokalen und internationalen NGO's werden über historische Entwicklungen und aktuelle Einschätzungen in den Bereichen „Sicherheit(spolitik)“, „Militarismus“, „Pazifismus“ und Frauen- und Friedensbewegungen mit den TeilnehmerInnen diskutieren.

Round Table I: Was tun? Geschlechterverhältnisse in Krieg und Frieden, 1890-1945

Mit:

A.o. Univ.-Prof. Mag. Dr.ⁱⁿ Gunda Barth-Scalmani (Historikerin),

Dr.ⁱⁿ Gretl Köfler (Archivarin, Historikerin)

Mag.^a Agnes Neumayr (Politikwissenschaftlerin)

Moderation: Dr.ⁱⁿ Laurie Cohen (Historikerin)

Anmeldungen: Laurie.Cohen@uibk.ac.at

Round Table II: Militarisierung der Gesellschaft. Ihr geschlechtsspezifisches Gesicht, 1945-2005

Mit:

Ao. Univ.-Prof. Dr.ⁱⁿ Erna Appelt (Politikwissenschaftlerin)

Dr.ⁱⁿ Monika Jarosch (AEP – Arbeitskreis Emanzipation und Partnerschaft)

Univ.-Prof. Max Preglau (Soziologe)

Dr.ⁱⁿ Michaela Told (Rotes Kreuz)

Mag.^a Birgit Unterlechner (Arge Schubhaft, angefragt)

Moderation: Mag. ^a Christine Klapeer (Politikwissenschaftlerin)

Anmeldungen: Christine.Klapeer@uibk.ac.at

12.00 – 13.30 Uhr Mittagspause

13.30 – 17.00 Uhr Vorträge mit Diskussion

Fakultätssitzungssaal, 3. Stock, Ost (SOWI)

„Bertha von Suttner und der Friedensnobelpreis“

DR. PETER VAN DEN DUNGEN

Dr. Peter van den Dungen lehrt seit 1976 am Department of Peace Studies an der Universität Bradford (UK) mit den Schwerpunkten auf Internationale Organisationen, Internationales Recht, Abrüstung und Geschichte der Friedensbewegung. Er veröffentlichte zahlreiche Publikationen über Entwicklungen der Friedensbewegung, den Friedensnobelpreis und FriedensaktivistInnen. Er ist außerdem Begründer und Koordinator des „International Network of Peace Museums“.

„Frauen. Frieden. Sicherheit“

UTE SCHEUB

Ute Scheub arbeitet als freie Journalistin und Buchautorin in Berlin. Sie ist Gründungsmitglied der "taz" sowie des deutschen "Frauensicherheitsrates", eines Netzwerkes von Friedensaktivistinnen, die für die Einbeziehung von Frauen in die Außen- und Sicherheitspolitik stark machen. Ihr letztes Buch heißt "Friedenstreiberinnen – elf Mutmachgeschichten aus einer weltweiten Bewegung".

„1000 Frauen für den Friedensnobelpreis“

DR. ^{IN} RUTH-GABY VERMOT-MANGOLD

Dr. ⁱⁿ Ruth-Gaby Vermot-Mangold arbeitete mehrere Jahre als Ethnologin und Expertin für Entwicklungszusammenarbeit in Afrika. Seit 1995 ist sie Abgeordnete des Schweizer Parlamentes und Mitglied des Europarates. Ihre politischen Schwerpunkte liegen u.a. im Bereich der Migrations- und Flüchtlingspolitik sowie der Gleichstellung. Sie initiierte die Aktion „1000 Frauen für den Friedensnobelpreis 2005“.

Moderation

DEKAN UNIV.-PROF. DR. ANTON PELINKA

Fakultät für Politikwissenschaft und Soziologie

Veranstalterinnen und Kontakt

Dr. ⁱⁿ Laurie Cohen, Mag. ^a Christine Klapeer

„Bertha von Suttner Revisited“

OeNB-Jubiläumsfonds-Projekt Nr. 11098

Projektleiterin: Ao. Univ.-Prof. Dr. ⁱⁿ Erna Appelt

Institut für Politikwissenschaft/ LFU-Innsbruck

Universitätsstrasse 15, 6020 Innsbruck

Tel.: ++43/512/507-7072

Fax: ++43/512/507-2849

Email: laurie.cohen@uibk.ac.at christine.klapeer@uibk.ac.at

http://www2.uibk.ac.at/fakultaeten/politikwissenschaft_und_sociologie/pdf_dokumente/bertha_von_suttner_projektbeschreibung.pdf

Mit organisatorischer Unterstützung des Geschäftsbereiches Gender Studies/ LFU-Innsbruck